



POSTSTR. 2 - 4
72072 TÜBINGEN
TEL.: 07071/23331
FAX.: 07071/21026
info@al.gruene.de
www.al.gruene.de

Tübingen, 22. Juli 2021

Antrag: Hochwasserkatastrophenschutz Tübingen

1) Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwiefern die Information der Bürgerschaft über das richtige Verhalten während eines Hochwassers (insbesondere durch Starkregen) ausreichend ist. Hierbei sollen online sowie offline Medien zur präventiven Aufklärung eine Rolle spielen.

Außerdem wird die Stadtverwaltung beauftragt zu prüfen, ob der flächendeckende Einsatz von Sirenen zur Warnung der Bürgerschaft neben anderen Maßnahmen zur Warnung wieder eingeführt werden sollte.

2) Die Stadtverwaltung wird beauftragt Handlungsbedarfe der Hilfeleistungs- und Rettungseinsätze bei Hochwasser zu evaluieren und auf eventuelle Schwachstellen zu reagieren.

3) Die Stadtverwaltung wird beauftragt in Strömungsretterausrüstung und die entsprechende Ausbildung bei der Feuerwehr zu investieren. Außerdem wird die Stadtverwaltung beauftragt Rollboote für die Feuerwehr und ähnlich Ausrüstung anzuschaffen.

4) Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu berichten, bei welchen städtischen Flächen noch Handlungsbedarf für einen ausreichenden Hochwasserschutz besteht.

Begründung:

Die aktuellen Starkregenereignisse haben gezeigt wie wichtig der vorbeugende und abwehrende Hochwasserschutz ist. Insbesondere auf kommunaler Ebene können wir hier viel tun, damit wir besser auf die Gegebenheiten unter neuen Voraussetzungen durch die Klimakrise reagieren können.

In den letzten Jahren ist in Tübingen im Hochwasserschutz schon sehr viel passiert, was sich aktuell aus großer Stärke herausstellt. Dennoch gibt es sicherlich noch die eine oder andere Verbesserungsmöglichkeit.

Insbesondere in der präventiven Information der Bürgerschaft sehen wir Verbesserungsbedarfe, damit Gefährdungssituationen möglichst minimal sind. Hier wollen wir die gute Informationslage auf der städtischen Webseite hervorheben, jedoch befürchten wir, dass die bisherige Streuung dieser Informationen nicht ausreichend ist.

Auch im Bereich Warnungen sehen wir Verbesserungsbedarf. Im Hinblick auf die aktuelle Diskussion über den Einsatz von Sirenen finden wir es sinnvoll ihren Einsatz in Tübingen gemeinsam mit anderen Maßnahmen zu prüfen.

Auch Strömungsretter und Rollboote sind eine sinnvolle Ergänzung zur Ausstattung und Aufstellung der Feuerwehr hier vor Ort.

Es hat sich außerdem gezeigt, dass es außerhalb der „klassischen“ Überschwemmungsbereiche auch andere Flächen gibt, wo es Handlungsbedarfe hat, insbesondere auch in der Altstadt. Wir halten es für sinnvoll auch hier zu prüfen, was hier noch getan werden muss, damit wir best möglichst auf extreme Wetterlagen durch Starkregen vorbereitet sind.

Für die Fraktion AL/ Grüne Tübingen
Lea Elsemüller
Bernd Gugel